

Digitalisierung im Mittelstand

Ein Interview mit Martin Schulze, CEO BusinessCode GmbH, Bonn

Was bedeutet Digitalisierung im Mittelstand aus Sicht von Business Code?

Digitalisierung ist kein neues Phänomen, sondern wirtschaftliche Realität seit den 80er Jahren. Neu ist heute, dass alle Bereiche eines Unternehmens von der Digitalisierung umgekrempelt werden, inklusive Ihrer Kernprozesse und vor allem Ihrer Produkte. Hier findet die eigentliche Revolution statt.

Ist die Digitalisierung somit im Mittelstand angekommen?

Ja. Jedes Unternehmen sieht die Herausforderungen, aber auch die Chancen und Möglichkeiten. Was häufig fehlt, ist die Erfahrung in der Umsetzung und das Know-how über die technischen Möglichkeiten, die es heute gibt. Das Paradebeispiel ist das Thema Cloud, das insbesondere für den Mittelstand enormen Mehrwert liefern kann. Die immer noch große Zurückhaltung ist vor allem auf fehlendes Know-how zurückzuführen. Hier setzt unsere Unterstützung an.

Digitalisierung gleich Ablösung von Excel - ist das die vorherrschende Meinung im Mittelstand?

Ich sage gerne, jede erfolgreiche Digitalisierung beginnt mit einem Excel Sheet. Problematisch wird es, wenn sich daraus eine Schatten-IT entwickelt. Hier helfen wir Unternehmen mit pragmatischen Ansätzen, diesen Teil der IT zurück ins Licht zu holen bevor es z. B. aus dem Bereich Datenschutz oder durch den Wegfall des einzigen Mitarbeiters, der das Excel Sheet beherrscht zu ernsthaften Problemen kommt.

Welche Digitalisierungs-Anfragen erreichen Sie aktuell?

Bei den meisten Anfragen, die wir erhalten, sollen bestehende Anwendung, die teilweise länger als 20 Jahre im Einsatz sind, durch eine moderne, die heutigen Anforderungen abdeckende Lösung ersetzt werden. In diesen Projekten gilt es, den Spagat zwischen Innovation auf der einen und Kontinuität für bewährte Abläufe auf der anderen zu meistern. Es müssen immer auch die Menschen, die die Software einsetzen, mitgenommen werden.

Kommen Ihre Kunden mit konkreten Anfragen auf Sie zu?

Die meisten Kunden haben eine sehr konkrete Vorstellung davon, wie und wobei die Software sie unterstützen soll. Unklar ist die technische Realisierung. Aber deswegen suchen sie ja auch die Unterstützung durch einen Partner wie BusinessCode.

Setzen Sie die Anfragen wie gewünscht um?

Nein. Softwareprojekte sind immer auch ein Prozess, in dem die Anforderungen weiterentwickelt werden, damit am Ende die optimale Lösung entsteht. Hier liegt auch die Stärke eines agilen Ansatzes, in dem Lösungen schrittweise entwickelt werden. Wir haben immer im Fokus, mit dem Kunden so effizient wie möglich die für ihn beste Lösung zu entwickeln.

Hat Digitalisierung einen festen Anfang und ein festes Ende?

Der Begriff der Digitalisierung beschreibt einen Prozess, der alle Bereiche des Geschäftslebens verändert. Er ist in seiner Bedeutung und Tiefe mit der Industrialisierung vergleichbar. Deshalb sollte man Digitalisierung im Allgemeinen nicht in dem engen Rahmen eines einzelnen Projektes sehen. Die Umsetzung konkreter Themen haben aber sehr wohl Anfang und Ende.

Wann ist eine Digitalisierung abgeschlossen?

Die Digitalisierung im Allgemeinen hat gerade erst begonnen. Selbst Unternehmen der Digitalbranche stellen sich immer wieder neu auf. Um die Frage aus einer anderen Richtung zu beantworten: Meiner Ansicht nach ist ein Unternehmen in der digitalen Welt angekommen, wenn es seine Produkte und seinen Beitrag zur Wertschöpfung digital denkt.

Wie begleiten Sie Ihre Kunden nach dem Abschluss eines Projektes?

Wir betreuen unsere Kunden ganzheitlich, end-to-end von der Analyse bis zum Einsatz der Software. Das heißt, wir unterstützen z. B. durch Anwender – Schulung und können bei Bedarf auch den Betrieb der Software übernehmen.

Darüber hinaus ergeben sich aus unserer Erfahrung aus einem erfolgreichen Projekt spannende neue Themen, an denen wir gerne mit dem Kunden weiterarbeiten.

Vielen Dank!